



Tagung „Lösungen zur Umsetzung der Wärmewende“

Ort: Hochschule Bremen, Neustadtswall 30, 28199 Bremen
Datum: Mittwoch, 04.03.2026, von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldung:



11:00 Uhr	Begrüßung Herr Sebastian Koch, AWG Bassum Frau Nicola Illing, Geschäftsführerin Metropolregion Nordwest Prof. Dr. Martin Wittmaier, IEKrW
11:10 Uhr	Übersicht zu kommunalen Wärmeplanungen in der Metropolregion Nordwest – Stoff- und Energieströme, Technologien, Perspektiven Sebastian Wolff, IEKrW
11:30 Uhr	Wärmewende in Bremen Dr. Karsten Schneiker, swb AG
11:50 Uhr	Wärmenetze in Deutschland – Status quo und Ausblick Dirk Briese, trend:research GmbH
12:10 Uhr	Perspektiven der Wärmegegewinnung aus Bioabfallstoffen am Beispiel der Kommunalen Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen (KENN) Christof von Schroetter, Abfall-Service Osterholz GmbH
12:30 Uhr	Mittagspause (individuell; es besteht die Möglichkeit des Besuchs der Hochschulmensa)
13:30 Uhr	BHKW-Technik & Finanzierungskonzepte für die Wärmewende auf Basis von Biomethan Jörg Lösing, 2G Energietechnik GmbH
13:50 Uhr	Praktische Umsetzung der FernwärmeverSORGUNG am Beispiel der AWG in Bassum – Überblick von der Kundenakquise über die Finanzierung bis hin zum Betrieb Sebastian Koch, AWG Bassum
14:10 Uhr	Flusswasserwärmennutzung im ländlichen Raum am Beispiel Achim-Uesen Kathrin Koröde, Landkreis Verden; Mechthild Doll, Stadt Achim
14:30 Uhr	Pause
14:50 Uhr	Modulare Energiekonzepte für die Wärmewende im ländlichen Raum Michael Scherm und David Socha, AVAT Automation GmbH
15:10 Uhr	Ökobilanzieller Nutzen verschiedener Technologien zur Bereitstellung von Wärme unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes biogener Abfall- und Reststoffe Prof. Dr. Martin Wittmaier, IEKrW
15:30 Uhr	Kurze Keynotes und Diskussion Moderation: Prof. Dr. Martin Wittmaier, IEKrW
16:00 Uhr	get together (gemütlicher Ausklang in geselliger Runde)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des von der Metropolregion Nordwest geförderten Forschungsvorhabens „Wärmewende im ländlichen Raum – integrierte Planungsansätze für die Metropolregion Nordwest“ statt und wird inhaltlich und finanziell von den unten genannten Unternehmen gefördert.

Gefördert von